



## KlimaBilanz Stadtgemeinde Wieselburg

Eine sektorale Bilanzierung des  
CO<sub>2</sub><sup>e</sup>- und Energieverbrauchs 2021

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



# Klima Bilanz

Der CO<sub>2</sub>- & Energie-Rechner für Gemeinden



# KLIMA BÜNDNIS

ÖSTERREICH





## Was bietet die KlimaBilanz?

Eine die gesamte Gemeindeebene umspannende  
**CO<sub>2</sub><sup>e</sup>- und Energie- Bilanzierung** nach folgenden Sektoren:

- ✓ **Gemeindeeigene Objekte**
- ✓ **Wohnen (Haushalte)**
- ✓ **Betriebe**
- ✓ **Verkehr**
- ✓ **Landwirtschaft**
- ✓ **Abfall**





## Was bietet die KlimaBilanz?

- **Simultane Energie- und CO<sub>2</sub><sup>e</sup>-Auswertung**
  - Ergebnisse als **CO<sub>2</sub>-Äquivalente** und als **Energiewerte (MWh)**
  - Ergebnisse **absolut** und **pro Kopf**
- **Minimierter Datenbeschaffungsaufwand**
- **Vergleichbarkeit** mit österreichischen Durchschnittswerten
- Individuelle **Stromverbrauchsanalyse**
- Analyse des Anteils **Erneuerbarer Energie**
- Ergebnisspezifische **Maßnahmenvorschläge**





## Was können Gemeinden mit einer CO<sub>2</sub><sup>e</sup>- und Energie-Bilanz machen?

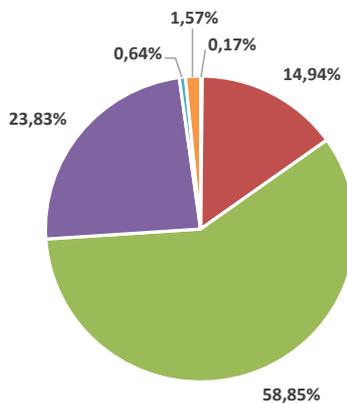
- Finden Sie **Antworten** auf klima- und energierelevante Fragen
- Zahlen erleichtern es die **Bevölkerung miteinzubinden**
- **Präsentation im Gemeinderat** beschleunigt politische Umsetzungsprozesse
- **Ausgangsbasis** für zukünftige **kommunale Energiestrategien**
- Unterstützung auf dem Weg in die **Energieunabhängigkeit**
- **Image** in Sachen Umweltbewusstsein verbessern (Branding)
- Evaluierung der gesetzten Maßnahmen





## Ihre CO<sub>2</sub><sup>e</sup>-Bilanz

CO<sub>2</sub>e-Emissionen nach Sektoren



■ Gemeindeobjekte ■ Wohnen ■ Betriebe ■ Verkehr ■ Landwirtschaft ■ Abfall

Sektor	Anteil %	Absolut Tonnen CO <sub>2</sub> e	Pro Kopf Tonnen CO <sub>2</sub> e	Durchschnitt Österreich Pro Kopf Tonnen CO <sub>2</sub> e
Gemeindeobjekte	0,17	120,08	0,03	0,14
Wohnen	14,94	10.312,67	2,21	3,90
Betriebe	58,84	40.607,88	8,71	0,76
Verkehr	23,83	16.447,67	3,53	3,42
Landwirtschaft	0,64	440,71	0,09	1,82
Abfall	1,57	1.085,11	0,23	0,22
<b>Summe</b>	<b>100,00</b>	<b>69.014,12</b>	<b>14,80</b>	<b>10,26</b>



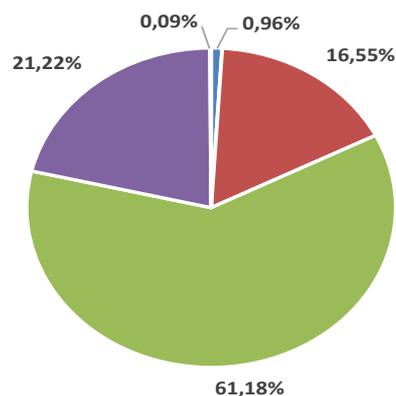


Detailauswertung - CO <sub>2</sub> e					
Sektor	Absolut Tonnen CO <sub>2</sub> e	Detailbereich	Absolut Tonnen CO <sub>2</sub> e	Pro Kopf Tonnen CO <sub>2</sub> e	Anteil %
Gemeindeobjekte	120,08	Wärme	50,40	0,01	0,07
		Strom	69,68	0,01	0,10
Wohnen	10.312,67	Wärme	8532,41	1,83	12,36
		Strom	1780,26	0,38	2,58
Betriebe	40.607,88	Wärme	10043,39	2,15	14,55
		Strom	30564,49	6,55	44,29
Verkehr	16.447,67	Individualverkehr Haushalte	8741,82	1,87	12,67
		Individualverkehr Betriebe	6179,16	1,33	8,95
		Individualverkehr Landwirtschaft	41,80	0,01	0,06
		Öffentlicher Verkehr	1437,47	0,31	2,08
		Kommunaler Verkehr	49,39	0,01	0,07
Landwirtschaft	440,71	Wärme	29,94	0,01	0,04
		Strom	15,39	0,00	0,02
		Ackerbau	342,37	0,07	0,50
		Viehzucht	11,41	0,00	0,02
		Forstwirtschaft	41,60	0,01	0,06
Abfall	1.085,11	Abfall	1085,11	0,23	1,57
<b>Summe</b>	<b>69.014,12</b>		<b>69.014,12</b>	<b>14,80</b>	<b>0,07</b>



## Ihre Energie-Bilanz

Energiebedarf (MWh) nach Sektoren



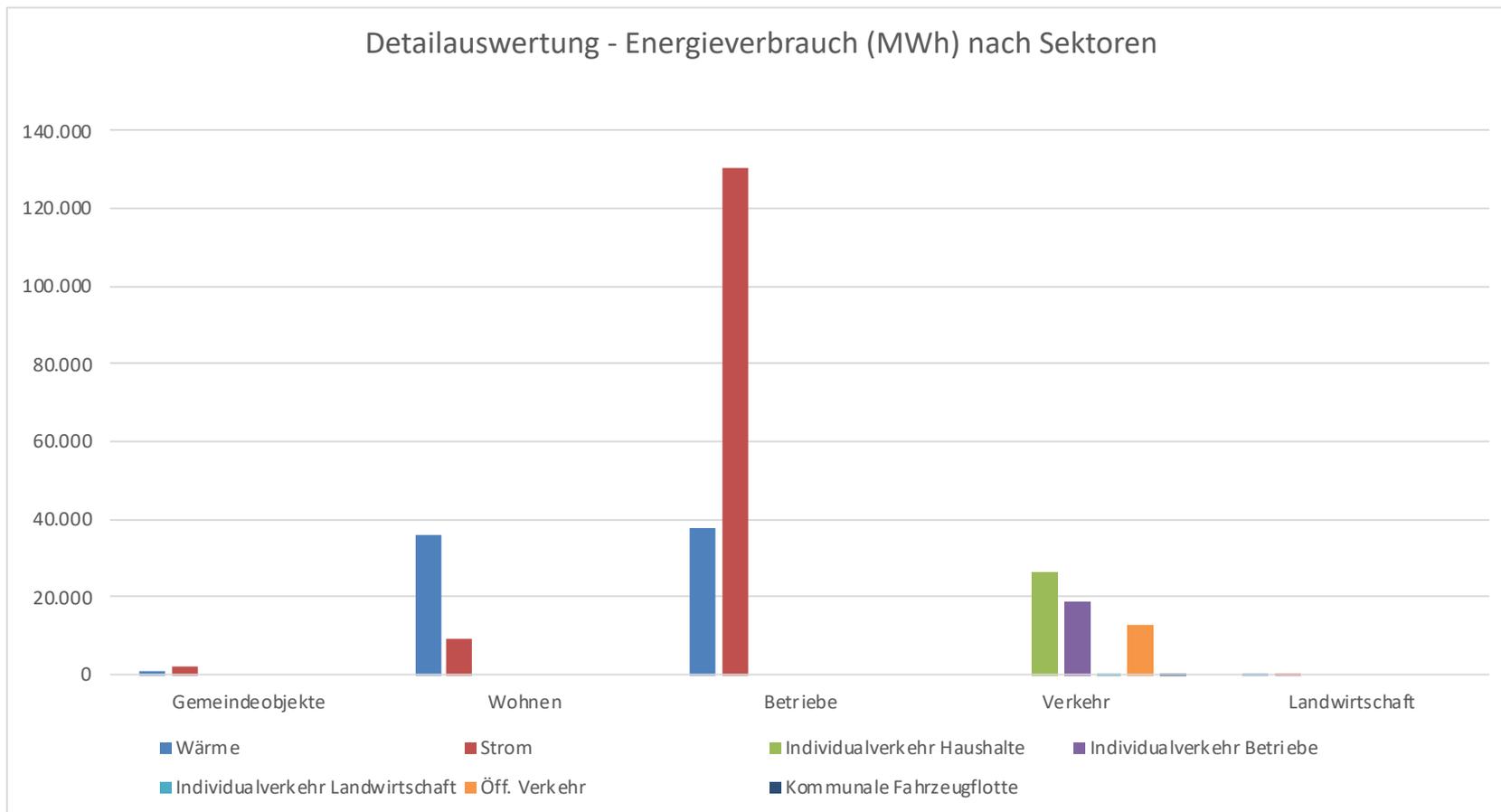
■ Gemeindef Objekte ■ Wohnen ■ Betriebe ■ Verkehr ■ Landwirtschaft (Wärme und Strom)

Sektor	Anteil %	Energiebedarf (MWh)	Pro Kopf (MWh)	Durchschnitt Österreich Pro Kopf (MWh)
Gemeindef Objekte	0,96	2.644,27	0,57	0,92
Wohnen	16,55	45.466,80	9,75	15,54
Betriebe	61,18	168.128,80	36,06	6,46
Verkehr	21,22	58.313,04	12,51	12,50
Landwirtschaft (Wärme und Strom)	0,09	235,16	0,05	nicht bewertet
<b>Summe</b>	<b>100,00</b>	<b>274.788,07</b>	<b>58,93</b>	<b>35,42</b>

Die Landwirtschaftlichen Energiedaten erfassen im Gegensatz zu den CO<sub>2</sub>-Daten nur den Wärme- und Stromverbrauch und nicht die landwirtschaftlich relevanten Prozesse. Ebenfalls ist der Abfallverbrauch energietechnisch nicht bewertet!



Detailauswertung - Energieverbrauch (MWh) nach Sektoren



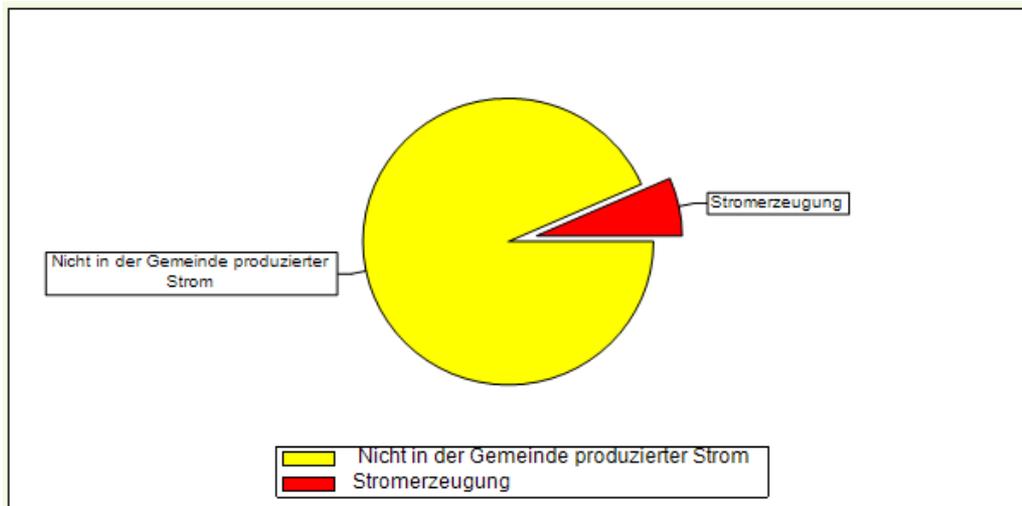


## Detailauswertung - Energieverbrauch (MWh) nach Sektoren

Sektor	Energiebedarf (MWh)	Detailbereich	Energiebedarf (MWh)	Pro Kopf (MWh)	Anteil %
Gemeindeobjekte	2.644,27	Wärme	755,27	0,16	0,27
		Strom	1889,00	0,41	0,69
Wohnen	45.466,80	Wärme	36122,30	7,75	13,15
		Strom	9344,50	2,00	3,40
Betriebe	168.128,80	Wärme	37551,02	8,05	13,67
		Strom	130577,78	28,00	47,52
Verkehr	58.313,04	Individualverkehr Haushalte	26339,13	5,65	9,59
		Individualverkehr Betriebe	18958,73	4,07	6,90
		Individualverkehr Landwirtschaft	126,14	0,03	0,05
		Öffentlich Verkehr	12729,71	2,73	4,63
		Kommunaler Verkehr	159,33	0,03	0,06
Landwirtschaft	235,16	Wärme	126,76	0,03	0,05
		Strom	108,40	0,02	0,04
<b>Summe</b>	<b>274.788,07</b>		<b>274.788,07</b>	<b>58,93</b>	<b>100,00</b>



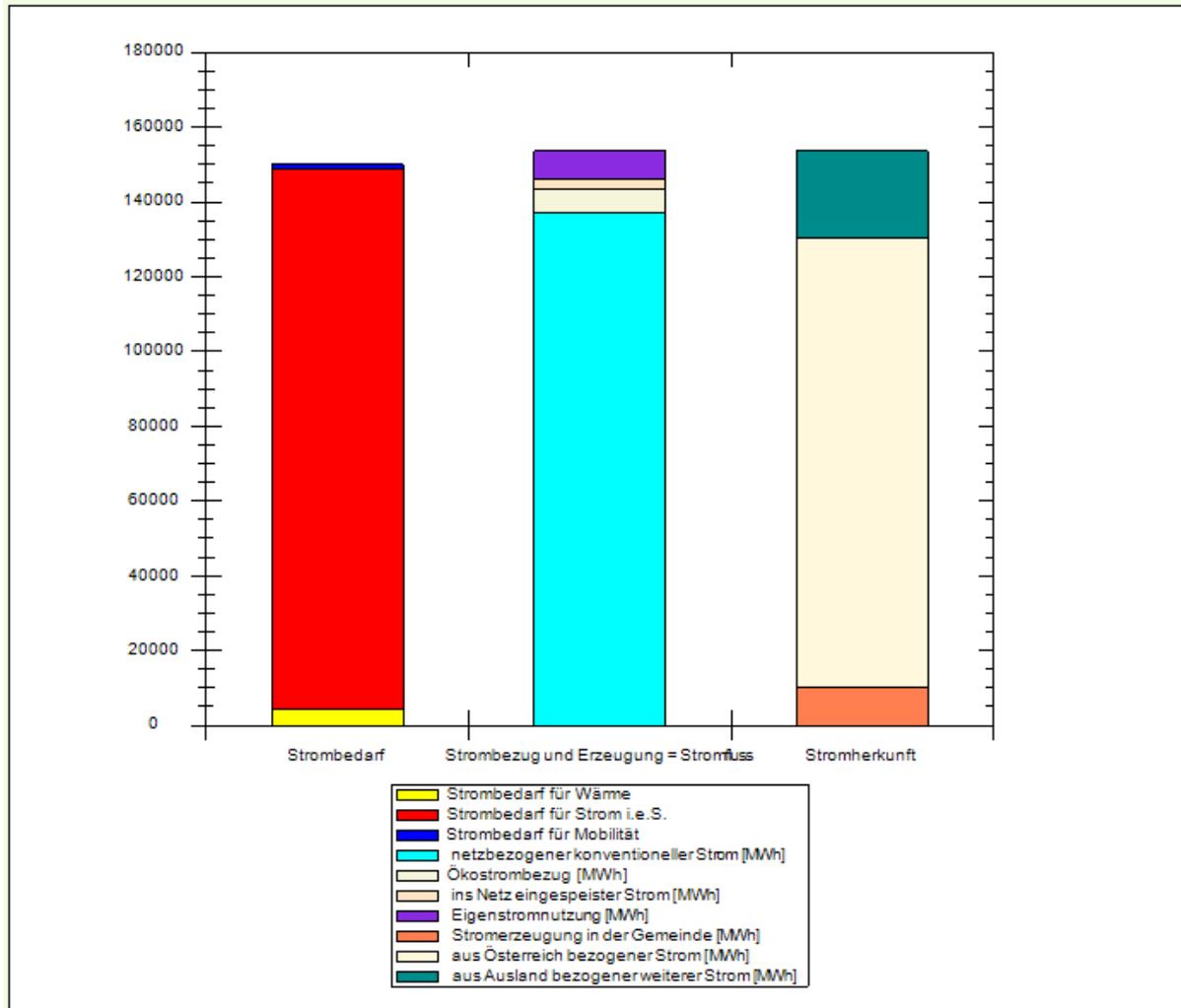
## Ihre Stromanalyse



Analyse Strom (MWh)				
<b>Strombedarf</b>	Gesamt-Strombedarf der Gemeinde	149.960,71	inkl. Strom für Wärme und Mobilität	
	<b>Stromerzeugung</b>	Nicht in der Gemeinde produzierter Strom	142.662,87	inkl. Strom für Wärme und Mobilität
		Stromerzeugung in der Gemeinde	10.012,10	inkl. Strom für Wärme und Mobilität
		Eigenstromnutzung der Gemeinde	7.297,84	
	ins Netz eingespeister Strom	2.714,26		
<b>Strombezug</b>	Ökostrombezug der Gemeinde	6.302,91	inkl. Strom für Wärme und Mobilität	
	netzbezogener konventioneller Strom	137.220,19	inkl. Strom für Wärme und Mobilität	
	aus Österreich bezogener Strom	120.536,45	inkl. Strom für Wärme und Mobilität	
	aus Ausland bezogener weiterer Strom	22.986,65	inkl. Strom für Wärme und Mobilität	
	Strombedarf für Wärme	4.301,17		
	Strombedarf für Strom i.e.S.	144.295,75		
	Strombedarf für Mobilität	1.363,79		

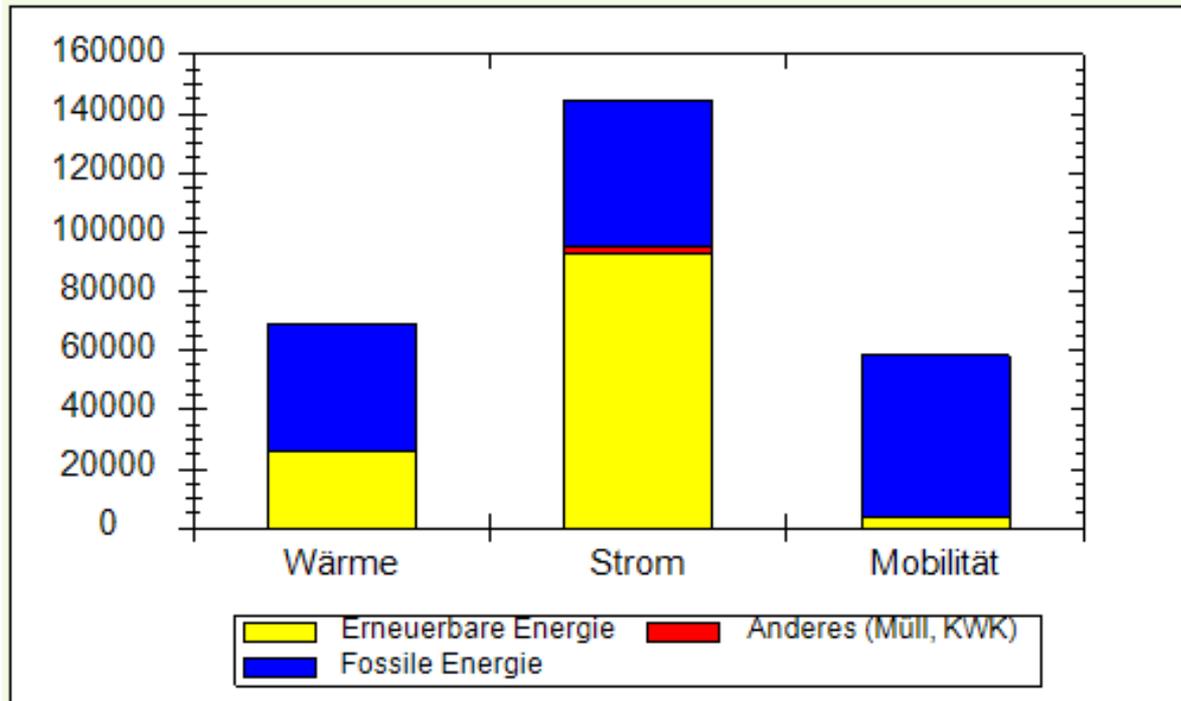


## Ihre Stromanalyse





## Erneuerbare Energien



Analyse Erneuerbare (MWh)			
	Wärme*	Strom*	Mobilität*
<b>Erneuerbare Energie</b>	25.602,76	92.514,13	3.785,37
<b>Anderes (Müll,KWK)</b>	12,90	2.307,91	4,02
<b>Fossile Energie</b>	43.075,65	49.473,71	54.523,64
	*inkl. Strom für Wärme	*Strom im engeren Sinn (Licht, Kraft)	*inkl. Strom für Mobilität



## Maßnahmenvorschläge

Der Sektor Betriebe wurde als Hauptverursacher für CO<sub>2</sub>-Emissionen identifiziert. Wenn Sie Ihren lokalen Betrieben Maßnahmenvorschläge mitgeben wollen, die zu einer schrittweisen Verbesserung des Sektors beitragen könnten, hier ein paar Anregungen:

- ✓ Speziell der Umstieg auf erneuerbare Energien ist ein zukunftsweisender und wichtiger Schritt, der viele Vorteile mit sich bringt:
  - Wertschöpfung bleibt in der Region
  - Günstige Energiekosten
  - Krisensicherheit
  - Unabhängigkeit von Energieweltmarktpreisen
  - Unerschöpfliche Ressource (Solarenergie, Biomasse, Wasser, Wind, Erdwärme etc.)
  - Vorbildfunktion für MitarbeiterInnen, KundInnen, LieferantInnen
- ✓ Eine gut geplante und ausgeführte Gebäudesanierung ermöglicht eine hohe Einsparung von Energie und Materialien. Informationen zu Planung und Ausführung, Energie und Versorgung, Baustoff und Konstruktion, Komfort und Raumluftqualität finden Sie im [klimaaktiv Gebäudestandard](#)
- ✓ Handwerkzeuge zur Bestimmung der Amortisationszeit und Wirtschaftlichkeit von Bauteilen, einen Quick-Check für die Gebäudesanierung und Leitlinien für den Gebäudebetrieb finden Sie [hier](#)
- ✓ Diverse Tipps zum Thema nachhaltige Beschaffung in Unternehmen finden Sie [hier](#)
- ✓ Die effizientesten und energiesparendsten Geräte und Produkte finden Sie unter [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at)
- ✓ Klimaschutz in Betrieben gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dieser Weg wird durch die persönliche Betreuung des Klimabündnis erleichtert. Alle Informationen zu den Klimabündnis-Betrieben und die Mitgliedschaft finden Sie [hier](#)
- ✓ Förderungen für thermische Sanierung, Umstellung des Heizsystems, aber auch für betriebliche Mobilitätsmaßnahmen finden Sie in der [klimaaktiv Förderübersicht](#) oder bei den [Umweltförderungen im Inland \(UFI\)](#).



## Maßnahmenvorschläge

Der Verkehrssektor, speziell der Individualverkehr, gilt als wesentlicher Verursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Einige hilfreiche Möglichkeiten:

- ✓ Erstellen Sie mithilfe des [Klimabündnis-Leitfaden für Gemeinden](#) ein Mobilitätsleitbild bzw. Mobilitätskonzept.
- ✓ [Beratungsangebot](#) zur E-Mobilität in Gemeinden und Regionen.
- ✓ Bestellen Sie eine/n Mobilitätsbeauftragte/n für das Mobilitätsmanagement innerhalb der Gemeinde.
- ✓ Initiieren Sie gemeindeeigene **Car Sharing** Angebote.
- ✓ Attraktivieren Sie das öffentliche Verkehrsangebot, beispielsweise mit **Sammeltaxis** oder **Echtzeitverkehrsankünften**.
- ✓ Bewerben Sie die Vorteile des Radverkehrs, indem Sie **Leihradsysteme** anbieten und die Radwege der Gemeinde ausbauen.
- ✓ Nutzen Sie zur Bewusstseinsbildung die Klimabündnis KlimaTipps für die [Gemeindezeitung](#) oder die [Gemeinde-Website](#).
- ✓ Weisen Sie ebenfalls daraufhin, dass kurze Strecken auch zu Fuß zurückgelegt werden können, was die Gesundheit und das Wohlbefinden fördert.
- ✓ Aktuelle Förderungen für Gemeinden finden Sie [hier](#).
- ✓ Aktuelle betriebliche Förderungen für nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen finden Sie [hier](#).
- ✓ Ebenso können Sie Betrieben, die in Ihrer Gemeinde angesiedelt sind einen Klimabündnis-Beitritt vorschlagen. Im Zuge dessen wird das betriebliche Mobilitätsmanagement nachhaltiger gestaltet. Mehr Infos gibt es [hier](#).



## Maßnahmenvorschläge

Als zentraler Emissionsverursacher wurde der Wohnbereich definiert.

Hier ein paar Möglichkeiten darauf zu reagieren:

- ✓ Mit der [„raus aus Öl und Gas“-Initiative](#) des BMK wird gerade viel Zeit und Geld in den Heizungsumstieg privater Haushalte investiert. Diese Information könnte und sollte verstärkt in der Gemeinde kommuniziert werden.
- ✓ Informationen zur [Siedlungs- und Quartiersentwicklung](#)
- ✓ klimaaktiv [Gebäude-Kriterien](#) für nachhaltigen Wohnbau
- ✓ [Beratungsangebot](#) für Wohn- und Dienstleistungsgebäude
- ✓ Viele bestehenden Gas-, Öl- und Biomasseheizungsanlagen sind nicht mehr zeitgerecht oder nicht optimal ausgelegt und eingestellt. Der klimaaktiv [Heizungscheck](#) unterstützt Haushalte dabei das Heizsystem auf Vordermann zu bringen
- ✓ Nachhaltiges Bauen und Sanieren ist eine Investition, die sich langfristig auszahlt:
  - Gesundes Wohnen
  - Niedriger Energieverbrauch
  - Hoher Nutzungskomfort
  - Angenehmes Raumklima
  - Wirtschaftlichkeit und Wertsicherung
- ✓ Vielleicht sollte auch mittel- oder langfristig über die Errichtung eines Fern- bzw. Nahwärmenetzes nachgedacht werden.

klimaaktiv





## Vom Wissen zum Handeln

### Ergebnisse der KlimaBilanz als Basis für weitere Schritte

- ✓ Klimaschutz und Klimawandelanpassung
  - Analyse relevanter Sektoren bzw. Handlungsfelder
  - Identifikation von Betroffenheiten durch Folgen von Klimaveränderungen
  - Gemeinsame Ideenfindung neuer Maßnahmen
  
- ✓ [Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel](#)
  - Wie gut ist Ihre Gemeinde vorbereitet?

Ansprechperson:  
Michaela Aschenbrenner, BEd MA  
+43 2742 26967 23  
+43 664 233 25 02  
[michaela.aschenbrenner@klimabuendnis.at](mailto:michaela.aschenbrenner@klimabuendnis.at)

